

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **48 (1968-1969)**

Heft 10

PDF erstellt am: **07.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Mitarbeiter dieses Heftes

*Ernst Alker*, geboren 1895 in Wien, Dr. phil. und Drs in de letteren en wijsbegeerte (Universität Groningen), wirkte als Lektor für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Lund, seit 1942 an der Handelshögskola Stockholm. 1946 wurde er Professor an der Universität Freiburg i. Ü. Professor Alker ist Mitglied der Akademie der Wissenschaften (Mainz) und der Fryske Academy (Leeuwarden). Von seinen Publikationen seien erwähnt: *Modern tysk litteratur* (1948), *Geschichte der deutschen Literatur von Goethes Tod bis zur Gegenwart* (2 Bde., 1948/50). *Die deutsche Literatur im 19. Jahrhundert* (1962).

*Hermann Burger*, geboren 1942 in Menziken AG, studiert — nach 4 Semestern Architektur — Germanistik an der Universität Zürich. Er hat Gedichte und Prosa in den «Aargauer Blättern» und in der «Neuen Zürcher Zeitung» veröffentlicht. 1967 erschien sein erster Gedichtband «Rauchsignale» beim Artemis-Verlag.

*Martin Greiffenhagen*, geboren 1928, ist Ordinarius für Politikwissenschaft an der Universität Stuttgart. Sein wissenschaftliches Hauptinteresse gilt der politischen Theorie. Gegenwärtig arbeitet er an einem Buch über den deutschen Konservatismus. Seine Veröffentlichungen behandeln ideologie-theoretische Fragestellungen, das Totalitarismusphänomen, das Technokratieproblem und die Beziehung von Theologie und Politik.

*Rudolf Grossmann*, geboren 1892 in Rosario (Argentinien), Ordinarius für Romani-

stik (Hispanistik) an der Universität Hamburg seit 1946, 1961 emeritiert, von 1928 bis 1961 Direktor des Ibero-amerikanischen Forschungsinstituts der Universität Hamburg. Hauptveröffentlichungen: *Das ausländische Sprachgut im Spanischen des Rio de la Plata* (1926); *Slabý-Grossmann, Deutsch-spanisches und Spanisch-deutsches Wörterbuch*, 2 Bände, 1932 bis 1937; *Spanische Gedichte aus acht Jahrhunderten*, 1947/1960; *Geschichte und Probleme der lateinamerikanischen Literatur*, 1968.

*Herbert Lüthy*, geboren 1918 in Basel, studierte Geschichte und romanische Sprachen an den Universitäten Paris, Genf und Zürich. Seit 1958 ist er Ordinarius für Allgemeine und schweizerische Geschichte an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. Aus seinen Bücher-Publikationen: «*La Banque protestante en France de la Révocation de l'Edit de Nantes à la Révolution*» (2 Bände, 1958 und 1961); «*Nach dem Untergang des Abendlandes*» (1964) und «*In Gegenwart der Geschichte*» (1967).

*Andreas Miller* wurde 1919 in Warschau geboren. Er studierte Soziologie, Nationalökonomie und Philosophie an der Universität Basel und doktorierte über das Thema «*Struktur und soziale Funktion der Universität Basel*». Hierauf habilitierte er sich an der Universität Zürich mit der Arbeit «*Kultur und menschliche Fruchtbarkeit*». Seit 1966 ist er Professor für Soziologie an der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Prof. Dr. phil. Ernst Alker, 3000 Bern, Florastrasse 9

Hermann Burger, stud. phil. I, 5000 Aarau, Gönhardweg 6

Dr. phil. Alexander Gosztonyi, 8053 Zürich, Witikonstrasse 392

Prof. Dr. phil. Martin Greiffenhagen, D-7 Stuttgart-Ost, Marquardtstrasse 35

Prof. Dr. phil. Rudolf Grossmann, D-2 Hamburg 13, Parkallee 96

Prof. Dr. phil., Dr. oec. h. c. Herbert Lüthy, 8002 Zürich, Stockerstrasse 8

Prof. Dr. phil. Andreas Miller, 8008 Zürich, Zollikerstrasse 27

Dr. Thomas Molnar, Professor für französische Literatur und Weltliteratur am Brooklyn College New York, New York 23, N. Y., 142 West End Avenue.

Richard Reich, Redaktor der «Neuen Zürcher Zeitung», 8127 Aesch-Forch ZH, Aeschstrasse 927

Dr. phil. Adolf A. Steiner, Direktor, Institut Humanitas, 9473 Gams

Dr. iur. Edmund Wehrli, Rechtsanwalt, 8702 Zollikon, Zollikerstrasse 100

Dr. phil. Brigitte Henniger-Weidmann, D-1 Berlin 38, Spanische Allee 74

## **In den kommenden Heften lesen Sie**

Eberhard Reinhardt      Gedanken zur amerikanischen Herausforderung

Heinz Ziegler              Die abendländische Angst

Jacques Freymond  
Nils Andrés  
Ernst F. Winter  
Jan-Magnus Jansson      }      Aktionsmöglichkeiten des neutralen Kleinstaates

Urs Bitterli                Der «Edle Wilde»

Dámaso Alonso            Bibliotheken